

# "Gönnt" ihr euch einen Steuerberater?

**Beitrag von „ohlin“ vom 16. Oktober 2011 11:34**

Viele Kisten...das klingt nach viel Papier. In der Praxis ist es aber nicht so viel. Ich sortiere ganz grob nach möglichst wenigen Kategorien, am Ende sind keine 4-6 Kisten randvoll, sondern lediglich 4-6 Stapel entstanden, die ich dann in entsprechend große Umschläge stecke und mit meinen Kategorien wie z.B. Fachliteratur und Versicherungen beschrifte.

Arbeitszimmer? Hm, ich habe das noch nie gemacht. Eine Freundin erzählte mir von ihren Erfahrungen. Es war in ihrem Fall nicht mit einem Grundriss getan. Sie musste zunächst rechtfertigen, warum ihr Arbeitszimmer x Quadratmeter hat und nicht nur die zulässigen y. Wenn man lediglich eine Mietswohnung hat, ist es nicht so leicht, den Grundriss der Wohnung so zu verändern, dass man die vorgegebenen Zahlen des Amtes einhalten kann. Somit wurde das Arbeitszimmer für die Erstattung vom Amt um ein paar Quadratmeter verkleinert. Tatsächlich verlegen konte meine Freundin das Zimmer nicht, es war schon das kleinste der Wohnung. Dann musste sie jedes Jahr eine Kopie der Nebenkostenabrechnung vorlegen, um die Strom-und Heizkosten für dieses Zimmer nachweisen zu können. Sie hat den Aufwand genau zwei Mal betrieben. Das erste Mal als sie nicht wusste, was die Erwähnung des Zimmers alles nach sich zieht und ein zweites Mal, weil sie annahm, nun liegt alles vor, es reicht zu erwähnen, dass es das Zimmernach wie vor gibt und es auch genutzt wird. Sie musste aber wieder alles vorlegen.

Mir Elster mache ich das auch immer. Ich hatte ein paar Mal ein Programm dafür gekauft, weil ich wieder gehört hatte, wie es besser das ein sollte. Da ich das nicht nachempfinden konnte, nehme ich jetzt nur noch Elster.

Ich werde nach der Besoldungstabelle für S-H bezahlt und nach Steuerklasse 1 besteuert. Wirklich hohe Kosten habe ich nicht, mal kaufe ich mehr, mal weniger an Literatur und Co. Drucker gehe auch nicht immer kaputt. Versicherungen stellen bei mir meist den höchsten Ausgabenposten dar.

## Annie

Ich hatte auch angenommen, etwas falsch zu machen, als ich las, dass man mit Hilfe eines Beraters so viel mehr erstattet bekommt. Aber bei genauem Nachfragen und Abzug der Beraterkosten käme da nicht mehr für mich raus. Somit werde ich weiterhin meinen Kram sortieren 😊 und alles sorgfältig bei Elster eingeben und mich über die Erstattung auf mein Konto freuen.